



- + Team
- + Leistungsspektrum
- + Schwerpunkte
- + Weiterbildungen
- + Infos

KONTAKT

Unfallchirurgie und Orthopädie
Christliches Krankenhaus
Quakenbrück
Chefarzt:
Dr. med. Holger Bode

5 Jahre Weiterbildungsmächtigung
für Unfallchirurgie und Orthopädie

Volle Weiterbildungsmächtigung
im Gebiet der Unfallchirurgie
und der speziellen Unfallchirurgie
(36 Monate)

Durchgangsarzt in
Quakenbrück und Lönningen,
das CKQ ist im VAV-Verfahren
gelistet

SEKRETARIAT QUAKENBRÜCK

Fon 05431.15-28 53
Fax 05431.15-2851
Traumatelefon: 05431.15 20 10
Zentrale 05431.15-0

E-MAIL

h.bode@ckq-gmbh.de

CHRISTLICHES KRANKENHAUS QUAKENBRÜCK: ORTHOPÄDIE IM FOCUS

Ärzte-Team und Leistungsspektrum maßgeblich erweitert

Die Unfallchirurgie und Orthopädie des Christlichen Krankenhauses stellt ihre Weichen auf Wachstum und Weiterentwicklung: Seit einigen Wochen komplettieren die Orthopädie-Spezialisten Dr. Ulrich Dammann und Patrick Klauke ebenso wie der schon als Kooperationspartner im CKQ tätige Klaus Gesang das Team des Fachbereichs. Ziel ist es, ein Endoprothetik-Zentrum zu etablieren und so den Patientinnen und Patienten auch in diesem Bereich alle maßgeblichen und innovativen Therapiemethoden im Quakenbrücker Krankenhaus anzubieten.

„Wir freuen uns, dass die sog. ‚Emsteker Orthopäden‘, die sich einen überregional hervorragenden Ruf erarbeitet haben, künftig in unserer Klinik tätig sind“, so Dr. Holger Bode, Chefarzt der Unfallchirurgie und Orthopädie des CKQ und der St. Anna Klinik Lönningen. Mit den neuen Kollegen decke der Fachbereich nun ein sehr breites und innovatives Spektrum an orthopädischen Behandlungsmöglichkeiten ab. Auch CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter heißt die Orthopäden sehr herzlich willkommen: „Wir möchten, dass Sie hier in Quakenbrück optimale Bedingungen für Ihre Arbeit vorfinden.“ Der Bedarf an orthopädischen Therapien und Eingriffen steige – bedingt auch durch die demographische Entwicklung – permanent an. Umso wichtiger sei es für das CKQ, in diesem Bereich möglichst breit und innovativ aufgestellt zu sein. Dieses Ziel habe man nun durch die personelle und fachliche Erweiterung in der Orthopädie erreicht. In naher Zukunft werde nun der Zertifizierungsprozess des CKQ als Endoprothesen-Zentrum anlaufen.



← VIEL VERSTÄRKUNG FÜR DAS CKQ:
Begrüßung der orthopädischen Fachärzte
durch die CKQ-Unternehmensleitung, v. l.:
Dr. Holger Bode, stellv. Ärztlicher Direktor,
CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter,
Patrick Klauke, Klaus Gesang,
Dr. Ulrich Dammann, Prokurist Manfred
Janknecht und Pflegedirektorin Sonja Hus.

+ Das Team



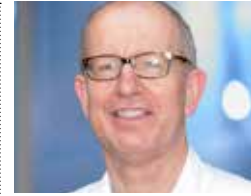
↑
DR. MED. HOLGER BODE
*Chefarzt
 Facharzt für Unfallchirurgie
 und Orthopädie
 Spezielle Unfallchirurgie,
 Sportmedizin und Rettungs-
 medizin, Durchgangsarzt
 in Quakenbrück und
 Lönningen*



↑
PATRICK KLAUKE
*Leitender Zentrumsarzt
 Endoprothetik / Unfallchirurgie
 und Orthopädie
 Facharzt für Orthopädie,
 Spezielle Orthopädische Chirurgie,
 Sportmedizin und
 Chirotherapie*



↑
SVEN MEYER
*Leitender Oberarzt
 Facharzt für Unfallchirurgie
 und Orthopädie
 Spezielle Unfallchirurgie
 stellv. Durchgangsarzt
 Hygienebeauftragter Arzt*



↑
DR. MED. ULRICH DAMMANN
*Leitender Oberarzt
 Facharzt für Orthopädie, Unfall-
 chirurgie, Sportmedizin, Rheu-
 matologie, Physikalische Therapie
 und Manuelle Medizin*



↑
TAREK ABU ZAMZAM
*Oberarzt
 Facharzt für Unfallchirurgie
 und Orthopädie
 Spezielle Unfallchirurgie*



↑
PARNAOZ PKHAKADZE
*Oberarzt
 Facharzt für Unfallchirurgie
 und Orthopädie*



↑
DIETHELM HUFKER
*Oberarzt
 Facharzt für Allgemein Chirurgie*



↑
KLAUS GESANG
Facharzt für Orthopädie

Die neuen Fachärzte im Kurzporträt:

Patrick Klauke ist Facharzt für Orthopädie, Spezielle Orthopädische Chirurgie, Sportmedizin und Chirotherapie und seit dem 1. September 2021 als Leitender Zentrumsarzt Endoprothetik im CKQ tätig. Nach seinem Medizinstudium in Göttingen mit Auslandsaufenthalten in Australien, Schweiz, Südafrika erfolgte die Ausbildung zum Orthopäden ab Ende 1998 in der Orthopädischen Fachklinik in Emstek, wo er anschließend als Oberarzt tätig war. Nach der Verlagerung der Klinik nach Cloppenburg begleitete der Facharzt die Zertifizierung der Abteilung zum Endoprothesenzentrum und wurde dessen Leiter. Bis zu seinem Wechsel zum CKQ war er Seniorhauptoperator und Koordinator des Cloppenburger Endoprothesenzentrums der Maximalversorgung. Patrick Klauke lebt mit seiner Familie in Oldenburg. Die besonderen Schwerpunkte des Orthopäden sind die Endoprothetik von Knie- und Hüftgelenk sowie komplexe Prothesenwechseloperationen.

Dr. Ulrich Dammann, Facharzt für Orthopädie, Unfallchirurgie, Sportmedizin, Rheumatologie, Physikalische Therapie und Manuelle Medizin, besetzt die Position eines Leitenden Oberarztes. Große Erfahrung hat er in der Gelenk- und Fußchirurgie sowie in der orthopädischen Rheumatologie und in der Sportmedizin. Nach seinem Studium der Humanmedizin an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster war Dr. Dammann Assistenzarzt in der Abteilung Unfallchirurgie des Kreiskrankenhauses Detmold. Anschließend erfolgte die Facharzt-Weiterbildung zum Orthopäden im Krankenhaus „Dr. Baumann“ in Stuttgart und im St. Antoniusstift Emstek von 1990-1992, wo Dr. Dammann bis zur Abwicklung des Hauses 2013 als Oberarzt tätig war. Bis zu seinem Wechsel an das CKQ war er Oberarzt in der Abteilung für Orthopädie und später in der Fachklinik für Orthopädie, Sportorthopädie und Unfallchirurgie im St. Josef-Hospital Cloppenburg.

Klaus Gesang, Facharzt für Orthopädie, ist schon seit vielen Jahren für das CKQ tätig. Er führt Eingriffe in den Bereichen Fußchirurgie, Knie- und Hüftchirurgie sowie Schulterchirurgie einschließlich der Endoprothetik der großen Gelenke und Wechseleingriffe durch. Eine enge Kooperation besteht darüber hinaus mit der orthopädischen und schmerztherapeutischen Praxis von Jens Kühling, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Schmerztherapie, Manualtherapie und Rettungsmedizin, in Lönningen.

Orthopädische Praxis Klaus Gesang
 Antoniusstraße 28 | 49685 Emstek
 Telefon 04473 . 83111

+ Das Leistungsspektrum

1. Sicherstellung der operativen und konservativen Behandlung von Unfall und Sportverletzten sowie Patienten mit Erkrankungen des Weichteil- / Skelettsystems im Sinne einer unfallchirurgischen Schwerpunktversorgung in Zusammenarbeit mit der physikalischen Abteilung.
2. Interdisziplinäre Gesamtversorgung des polytraumatisierten Patienten.
3. Die fachlichen Voraussetzungen nach den BG-lichen Durchgangsarztrichtlinien und den Anforderungen für die Behandlung Schwer-Unfallverletzter werden erfüllt.
4. Alle modernen Osteosynthesetechniken nach aktueller Leitlinie werden vorgehalten.
5. Versorgung Polytraumatisierter in Zusammenarbeit mit der Neurochirurgie und Viszeralchirurgie.
6. Schwerpunkte sind auch die Sporttraumatologie, septische Weichteil-, Knochen- und Gelenkchirurgie, Versorgung von Handverletzungen sowie Fußverletzungen und Fußdeformitäten, Korrekturingriffe bei posttraumatischen Fehlstellungen, Arthrolysen, Arthrodesen, periphere posttraumatische Neurolysen und die Versorgung der Pseudarthrosen und die Kindertraumatologie.
7. Darüber hinaus führen wir arthroskopische Operationen der Schulter, Ellbogen, Handgelenke, Kniegelenke und oberen Sprunggelenke durch. Hüft-Arthroskopien erfolgen aus organisatorischen Gründen in der St. Anna Klinik Löning.
8. Autologe Knorpel- / Knochentransplantation und auch Knorpelzelltransplantation nach gentechnischer Züchtung am Knie und oberen Sprunggelenk bei umschriebenen Knorpeldefekten zur Vorbeugung einer Arthrose, Knorpeltherapie mit Matrix (AMIC).



↑ EINE AUSFÜHRLICHE UND INDIVIDUELLE BERATUNG der Patientinnen und Patienten steht am Anfang jeder orthopädischen Behandlung.

9. Schwerpunktmäßig werden bei primären oder sekundären Arthrosen zementfreie-, hybrid- und zementierte Endoprothesen implantiert:
 - *Hüftgelenke*: Implantation auch von zementfreien Kurzschaftprothesen, TEP-Wechsel
 - *Kniegelenke*: Mono-, bicondyläre Oberflächenersatzprothese, TEP-Wechsel
 - *Oberes Sprunggelenk*: zementfrei
 - *Großzehengrundgelenk*
 - *Schultergelenk*: posttraumatisch, Omarthrose
 - *Radiusköpfchen / Ellenbogengelenk*

+ Schwerpunkt

Moderne Endoprothetik im CKQ

Schwerpunkte der Orthopädie des Christlichen Krankenhauses sind Gelenkersatzoperationen an Knie- und Hüftgelenk sowie deren Wechsel. Dabei verfügt das Fachärzte-Team über langjährige operative Erfahrung. Um die individuelle Versorgung der Patientinnen und Patienten optimal zu garantieren, setzen die Orthopäden ein umfangreiches Portfolio an verschiedenen Endoprothesentypen ein.

Beim Hüftgelenkersatz finden moderne und knochensparende Implantate sowie minimal-invasive Operationsverfahren Anwendung. Mit den verschiedenen vorhandenen Implantaten lassen sich Variationen der Hüftanatomie entsprechend nachbilden bzw. korrigieren. Beim Ersatz des Kniegelenkes werden in Abhängigkeit vom Ausmaß des Gelenkverschleißes unterschiedliche, moderne Implantate (unikondiläre Schlittenprothese, vollständiger Oberflächengelenkersatz,

teilkoppelte stielverankerte Prothesen) eingesetzt. Auch werden individuelle Besonderheiten wie z. B. Allergien auf Metalle bei der Auswahl der geeigneten Prothese berücksichtigt.



↑ ALLE OPERATIONEN werden von langjährig erfahrenen Fachärzten durchgeführt.





↑ RÖNTGENAUFNAHMEN einer Kurzschafthendoprothese der Hüfte



↑ RÖNTGENAUFNAHMEN einer Totalendoprothese des Knies



↑ RÖNTGENAUFNAHMEN einer Medialen Schlittenprothese des Knies

Das geplante Endoprothetikzentrum

Kommt es zum Verschleiß von Knie- oder Hüftgelenk – am häufigsten durch altersbedingte Arthrose – wird im fortgeschrittenen Stadium der Erkrankung häufig der Ersatz des Gelenkes durch ein künstliches Gelenk erforderlich. Während des chirurgischen Eingriffs und der Krankenhausbehandlung ist höchste medizinische Kompetenz gefragt, um den Patientinnen und Patienten nach dem Eingriff wieder reibungslose Bewegungsabläufe zu ermöglichen.

Die Fachärzte der Quakenbrücker Orthopädie bieten ihren Patientinnen und Patienten schon seit vielen Jahren eine innovative endoprothetische Behandlung auf höchstem Niveau. Bei der jetzt angestrebten Zertifizierung zum Endoprothetikzentrum stehen die dauerhafte Qualitätssicherung und die permanente Verbesserung der Struktur- und Prozessqualität im Mittelpunkt. Dabei werden hohe Anforderungen durch die EndoCert-Initiative der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC) gestellt, die Fachexperten anhand strenger, wissenschaftlich basierter Vorgaben im Rahmen eines Auditierungsvorgangs überprüfen. Die Einhaltung der zertifizierten Standards wird im Verlauf

jährlich durch EndoCert kontrolliert. Hierbei stehen Patient und Behandlungserfolg als wesentliche Elemente im Fokus. Es findet ein interdisziplinär gestalteter Behandlungspfad Anwendung, in dem alle beteiligten Abteilungen eingebunden und über ihre jeweiligen Zuständigkeiten genau informiert werden. Zur Optimierung der etablierten Prozesse ist der regelmäßige Austausch auf allen Ebenen Teil des Konzeptes.

Die Kompetenz der Operateure und hohe Fallzahlen sowie die damit verbundene große Routine in einem spezialisierten Team sichern eine hohe Ergebnisqualität und zufriedene Patienten. Regelmäßige Schulungen im Umgang mit den verschiedenen Implantatsystemen und die verbesserte Information und Einbindung aller mitwirkenden Berufsgruppen senken darüber hinaus die Fehleranfälligkeit. Es werden hohe Anforderungen an Struktur und Ausstattung (z.B. Ausstattung OP, Intensivstation) gestellt. Während des chirurgischen Eingriffs ebenso wie bei vorherigen Aufklärungsgesprächen und Untersuchungen und auch der anschließenden Behandlung in einem Reha-Zentrum stehen die individuellen Bedürfnisse der Patientinnen und

Patienten immer im Mittelpunkt. Von großer Bedeutung ist daher die Beratung in Bezug auf die individuell optimale Behandlung des Patienten mit fundierter Aufklärung zur Information über die Erkrankung sowie konservative und operative Behandlungsoptionen – in der Regel bereits durch den Operateur in der Sprechstunde. Dabei wird über Chancen der modernen Endoprothetik informiert und gleichzeitig über eventuelle Komplikationen aufgeklärt.



↑ BLICK IN DEN OP-SAAL während einer Knie-Operation.

+ Weiterbildungen

- 14-tägiges Chirurgisches Curriculum für chirurgisch tätige Ärzte und Studenten.

- Mittwochs 7:30h Weiterbildung OU Togo (digitale Weiterbildungsplattform der Fachgesellschaft).

- E-learning über die Fachgesellschaften wird unterstützt.